



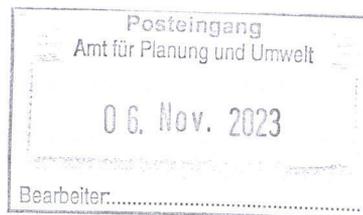
SACHSEN-ANHALT

LANDESVERWALTUNGSAMT

Referat Verkehrswesen

Landesverwaltungsamt · Postfach 200256 · 06003 Halle (Saale)

Landkreis Börde
Amt für Planung und Umwelt
Triftstraße 9 – 10
39387 Oschersleben



Halle, 01.11.2023

Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Ihr Zeichen: 70.10.05/3 WEA
Hakenstedt-Druxberge/naturwind

Errichtung und Betrieb von 3 Windenergieanlagen WEA 1 bis WEA 3 in der Gemarkung Ovelgünne, Flur 1, Flurstücke 29/5, 29/6 und in der Gemarkung Druxberge, Flur 1, Flurstücke 53, 185/37, 39/1

Mein Zeichen: 307.5.3.30314-
89/2023

Bauherr: naturwind gmbh
Schelfstraße 35, 19055 Schwerin

Bearbeitet von: Frau Keirath

kerstin.keirath@lvwa.sachsen-
anhalt.de

Tel.: (0345) 514-18 00

Fax: (0345) 514-18 29

hier: Vorläufige Stellungnahme der oberen Luftfahrtbehörde

Nach Prüfung der mit Schreiben vom 27. September 2023, eingegangen am 29. September 2023, übergebenen vollständigen Bauantragsunterlagen zum o. g. Bauvorhaben nimmt die obere Luftfahrtbehörde des Landes Sachsen-Anhalt wie folgt vorläufig Stellung:

Hauptsitz:
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Postfach 200256
06003 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

poststelle
@lvwa.sachsen-anhalt.de
www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

Der Standort des geplanten Bauvorhabens befindet sich nach § 12 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) außerhalb von Bauschutzbereichen von Flugplätzen und gemäß § 18 a LuftVG außerhalb von Flugsicherungsanlagen im Land Sachsen-Anhalt.

Landeshauptkasse Sachsen-
Anhalt

Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

Gemäß § 14 Abs. 1 LuftVG darf die für die Erteilung einer Baugenehmigung zuständige Behörde die Errichtung von Bauwerken, die eine Höhe von 100 Metern über der Erdoberfläche überschreiten, nur mit Zustimmung der Luftfahrtbehörden genehmigen.

Mit einer Gesamthöhe der 3 Windenergieanlagen WEA 1 bis WEA 3 von max. 238,60 m über Grund wird die in § 14 Abs. 1 LuftVG genannte Höhenbeschränkung von 100 m über Grund überschritten.

Demnach ist eine **luftrechtliche Zustimmung** der im Referat 307 des Landesverwaltungsamtes angesiedelten oberen Luftfahrtbehörde des Landes Sachsen-Anhalt **erforderlich**.

Aus diesem Grunde wurde im Vorfeld dieser Zustimmung die gutachtliche Stellungnahme bei der Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) gemäß § 31 Abs. 3 LuftVG durch das Referat 307 beantragt.

Eine Entscheidung über die luftverkehrsrechtliche Zustimmung zum Genehmigungsverfahren kann durch das Referat 307 des Landesverwaltungsamtes erst nach Vorlage der Stellungnahmen der DFS und des BAF erfolgen.

Im Schriftverkehr bitte ich um Angabe des Az.: 307.5.3.30314-89/2023.

Im Auftrag



Keirath